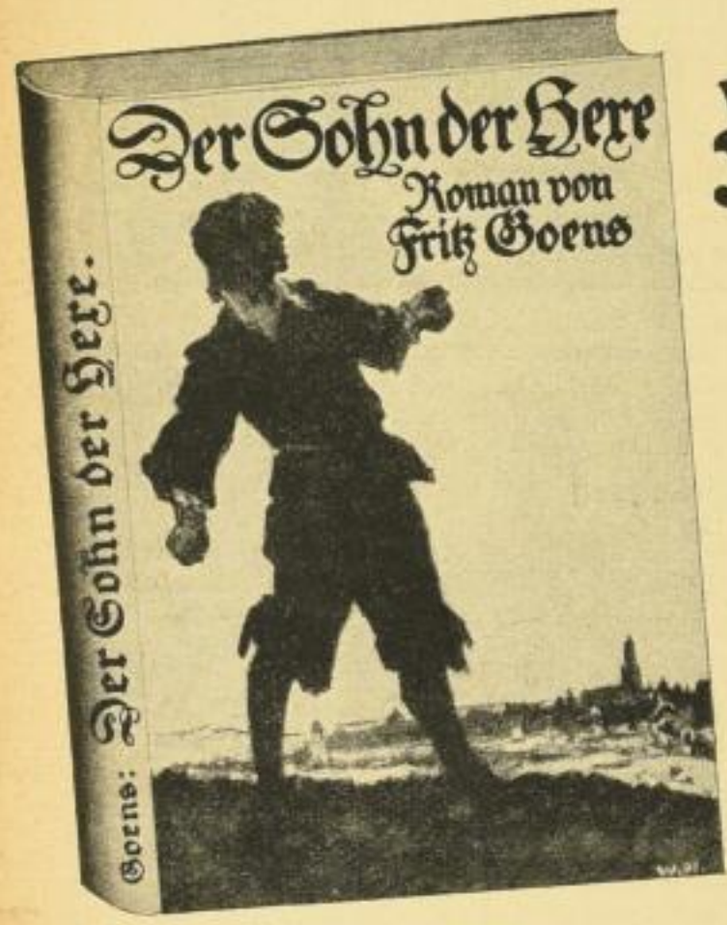
Ein neuer Autor ersten Ranges!

Soeben gelangte zur Auslieferung:



Der Sohn der Hexe

Kulturgeschichtlicher Roman

von

Fritz Goens

373 Seiten / Mit 3 Holzschnitten von Grete Schmedes und mehrfarbigem Umschlagbild von Willy Planck

ord. Mark **6.80**

Fein in Ganzleinen gebunden .. ..

Mit fast unheimlicher Gewalt gestaltet der Dichter einen Abschnitt aus der bewegten Geschichte der alten Reichsstadt Nördlingen. Er gibt in sorgfältigster Kleinmalerei nicht nur ein reizvolles Bild des Familienlebens und der reichen städtischen Kultur jener Zeit, sondern läßt uns auch die finsteren Mächte erschauernd fühlen, die zu dem Wahnsinn der Hexenverfolgungen des Mittelalters geführt haben. Ein Buch von ungeheurer Spannung.

„Dieser Roman ist in seinem Aufbau, seiner Steigerung, in der Ökonomie der Gesamtanlage sowohl wie des Details, auch in der zweckvollen Verwendung der Episode ein Meisterwerk der Erzählungskunst. Man darf nach dieser ersten größeren Probe dem, was der Verfasser weiter zu sagen haben wird, mit großer Zuversicht entgegensehen." Dr. Metterhausen.

„Ein Kolossalgemälde ... aufwühlend in seiner Realistik ... erschütternd ... Der 30jährige Krieg wetterleuchtet vernehmbar ..., und vor diesem Hintergrund von Blut und Feuer erfüllt sich das wechselvolle Geschick Felix Lautenbachers", des Sohnes der als Hexe verbrannten Bürgermeisterswitwe. Carl Otto Eisenbart im „Kasseler Tageblatt".

Ernte-Verlag in Potsdam